

Sitzungsprotokoll

über die

10. Gemeinderatssitzung

vom 18. Mai 2011 im Sitzungssaal der Gemeinde Gerlos;

Beginn: 20:00 Uhr - Ende: 23:30 Uhr

ANWESENDE:

Herr Bürgermeister:	Andreas Haas
Herr Bürgermeister-Stellvertreter:	Martin Kammerlander
Gemeinderäte:	Karl Geisler Walter Geisler Günther Hauser Dietmar Tschugg Gerald Dejaco Siegfried Stöckl Christine Hoflacher Stefan Hochstaffl

Außerdem anwesend:

Christoph Haas, Wolfgang Wegscheider, Kathrin Kammerlander, Karl-Heinz Geisler, Hans-Peter Bernardi, Jakob Hollaus, Hannes Hollaus, Hermann Kammerlander, Wolfgang Hollaus, David Kammerlander

Entschuldigt waren: Josef Haberl jun.

Nicht entschuldigt waren: -

Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, anwesend sind hiervon 10 - die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

- 1) Unterfertigung des 9. Sitzungsprotokolls vom 30. März 2011;
- 2) Information des Bürgermeisters bzgl. Umbau von Schule und Kindergarten;
- 3) Info von Bgm. Haas betr. aktuellem Stand am Baulos Schönberggrabenbrücke;
- 4) Bericht des Bürgermeisters über die Zusammenkunft mit den Gerloser Weideberechtigten bzgl. Heizwerk;
- 5) Besprechung von div. Wildbachangelegenheiten;
- 6) Sanierung der Wasserleitung im Bereich des Gemeindehauses und Neubau der Grenzmauer zum Haus Hoflacher;
- 7) Vergabe der Arbeiten für die Aufschlussbohrungen am Tiefbrunnen;
- 8) Genehmigung der Honorarnote von Dr. Gert Gasser (Ausschreibung Tiefbrunnen);
- 9) Antrag von Herrn Jakob Hotter, 6281 Gerlos HNr. 251, auf Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes betr. Gp. 45;
- 10) Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 155 und Gp. 158 von Herrn Markus Kammerlander, 6281 Gerlos HNr. 193;
- 11) Beschlussfassung über Antrag von Herrn Sepp Haberl, HNr. 266, auf Abänderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche auf Gp. 127 (Schiwiese) in „Sonderfläche“;
- 12) Ansuchen der ÖBF AG auf Änderung des Flächenwidmungsplanes auf Gp. 664 in eine Sonderfläche „Jagdhütte“;
- 13) Antrag der Weggemeinschaft Grasegg –Rechnung der Fa. Hollaus vom 26.04.2011;
- 14) Besprechung bzgl. Vertrag Kletterturm;
- 15) Kundmachung der Grundverkehrsbehörde betr. Herrn Hermann Kammerlander – Verkauf seiner Anteile;
- 16) Allgemeines;

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1)

Das **Sitzungsprotokoll** des Gemeinderates vom 30.03.2011 wurde den Gemeinderäten vorab zugestellt.

Die Gemeinderäte Siegfried Stöckl, Gerald Dejaco, Christine Hoflacher und Stefan Hochstaffl bringen dem Gemeinderat eine Liste mit Änderungswünschen zum gegenständlichen 9. Protokoll zur Ansicht.

Bürgermeister Haas erklärt, dass keine Änderungen an der bestehenden Mitschrift getätigt werden, das Schreiben jedoch zur Kenntnis genommen wird und beim 10. Sitzungsprotokoll ein dementsprechender Anhang beigefügt wird.

Anschließend wird das Protokoll zur Unterfertigung vorgelegt und von o.a. Gemeinderäten nicht unterzeichnet.

Bgm. Haas stellt den Antrag auf einen zusätzlichen Punkt „Sonderfläche Fürstalm“, welcher einstimmig genehmigt wird.

2)

Der Bürgermeister erklärt anhand vorliegender Pläne die geplanten Änderungen für den Kindergarten und die notwendigen Umbauten, welche sich im Gemeindehaus aus brandschutztechnischer Sicht ergeben.

Da noch Angebote diverser Firmen ausständig sind, beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Gemeindevorstand mit den weiteren Entscheidungsfindungen zu betrauen.

3)

Bürgermeister Haas berichtet dem Gemeinderat bzgl. der Straßensperren am Baulos Schönberggrabenbrücke. Demnach wurde aufgrund des Einbaus einer Metallkonstruktion, welche per Kran erfolgte, eine Totalsperre der B-165 notwendig. Zeitweise weitere Einschränkungen sind im Zuge der fortschreitenden Baumaßnahmen möglich.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

4)

Der Bürgermeister berichtet über die abgeschlossene Standortsuche für das geplante Heizwerk. Nach einer ausführlichen Analyse und Abwägung aller Faktoren hat sich nun der „Melchbichl“ (oberhalb neuem Friedhof) als idealer Aufstellungsort herausgestellt.

Sowohl Vertreter der Wildbach- und Lawinenverbauung als auch der Umweltschutzbehörde stehen der Errichtung des Gebäudes an eben jenem Ort positiv gegenüber.

Nach konstruktiven Gesprächen des Bürgermeisters mit den Weideberechtigten muss nun der Weidefreistellungsantrag an die Agrarbehörde erfolgen, welcher die Zustimmung aller Berechtigten benötigt.

Zum Thema Holzversorgung berichtet Bgm. Haas über Gespräche mit den Österreichischen Bundesforsten, welche die Lieferung des in Gerlos anfallenden Brenn-, bzw. Industrieholzes der ÖBF zum marktüblichen Preis an die „Ortswärme Gerlos“ gewährleisten würden.

Die Amortisation der Anlage wäre in etwa 15 Jahren denkbar.

Angestrebt wird eine Gesellschaftsgründung mit der Bioenergie Tirol (49% -Anteil), die restlichen 51% der Anteile sollten der Gemeinde Gerlos („in Gerloser Hand“) bleiben. Sinnvoll wäre die Geschäftsführung der Bioenergie Tirol zu übertragen um das Knowhow und die Liefersicherheit des Holzservice der Bioenergie, bzw. des Maschinenringes optimal zu nutzen.

Der Gemeinderat nimmt die Vorgangsweise zur Kenntnis.

5)

Bürgermeister Haas berichtet dem Gemeinderat von den geplanten Sanierungsmaßnahmen am Dammkronenmauerwerk sowie an der „Brennhüttn-Mauer“ und der Mauer östlich vom Rot Kreuz Heim.

Für die abgeschlossenen Arbeiten 2009-2010 wurden die Gesamtkosten des Interessentschaftsbeitrages der Gemeinde Gerlos in Höhe von EUR 27.000,- aus Mitteln des Talvertrages an die Gemeinde Gerlos zurücküberwiesen.

Die Fertigstellung der Arbeiten durch die WLV ist für kommenden Herbst geplant, die Kosten hierfür betragen EUR 15.000,- (GR Beschluss vom 25.11.2010).

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass bei den Verhandlungen betr. Baulos Zaberbach die Gemeinde Gerlos die Abrechnung der auf die Gemeinden (Gerlos, Hainzenberg, Zell, Rohrberg, Gerlosberg) entfallenden Kosten vornimmt. Für das Jahr 2011 wurde von der

Wildbach- und Lawinenverbauung ein Gesamtbetrag in Höhe von EUR 60.000,- in Rechnung gestellt, davon sind EUR 20.000,- von den Gemeinden zu tragen.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

6)

Anhand Plänen erläutert der Bürgermeister dem Gemeinderat die geplante Wasserleitungs-Führung und die in diesem Zuge neu zu errichtende Grenzmauer zum Haus Hoflacher.

Bgm. Haas macht den Vorschlag, die Fa. Knapp Bau, Mittersill, welche mehrere Bauten in Gerlos betreut in Regie mit diesen Arbeiten zu beauftragen, da dies die kostengünstigste Lösung für die Gemeinde wäre.

Der Gemeinderat beschließt diese Vorgangsweise einstimmig.

7)

Der Bürgermeister berichtet über die Angebote bzgl. Sanierung des Tiefbrunnens. Er ist der Meinung, dass der Brunnen zur Gewährleistung der Wasserversorgung des Dorfes in Form eines „Notbrunnens“ eine Notwendigkeit darstellt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Tiefbrunnen zu sanieren.

8)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auszahlung der Rechnungen für die Ausschreibung, Aufstellung und Kontrolle der Angebote an die Fa. Gert Gasser in Höhe von EUR 3.448,80 für die Sanierung des bestehenden Tiefbrunnens bzw. EUR 2.469,60 für die Aufschlussbohrung für einen neuen Brunnen im Bereich Schönachtal.

9)

Der Bürgermeister schildert dem Gemeinderat die Angelegenheit anhand von Planunterlagen und stellt den Antrag, um einer wirtschaftlichen Weiterentwicklung nicht im Wege zu stehen, den allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan für das Stallgebäude von Herrn Hotter zu beschließen. Der Bebauungsplan ist entsprechend zu ändern.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Gerlos beschließt mit 9 Stimmen bei 1 Stimmenenthaltung gemäß § 65 Abs. 1 i.V.m. § 67 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, die Auflegung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes:

Im Bereich der Bp. 45 KG. Gerlos von Herrn Jakob Hotter, 6281 Gerlos Nr. 251, für den Abbruch des bestehenden Stallgebäudes und Neubau eines Stallgebäudes;

Gleichzeitig wurde dieser allgemeine und ergänzende Bebauungsplan im Sinne des § 65, Abs. 2, leg.cit., mit 9 Stimmen bei 1 Stimmenenthaltung beschlossen. Der Bebauungsplan liegt gemäß § 65 Abs. 1 TROG 2006 ab dem Tage der Kundmachung 4 Wochen während der Amtsstunden im Gemeindeamt Gerlos zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

10)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den von Arch. DI Thomas Scheitnagl, 6263 Fügen, ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend eine Teilfläche aus Gp. 155 und Gp. 158 KG. Gerlos von derzeit Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet gemäß TROG 2006, nach den Bestimmungen des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006, LGBl.Nr. 27, ab dem Tage der Kundmachung 4 Wochen lang im Gemeindeamt Gerlos zur allgemeinen und öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Änderungsentwurf sieht die Umwidmung einer Teilfläche aus Gp. 155 und Gp. 158 KG. Gerlos im Ausmaß von 148 m², welche mit der Bp. 137 vereinigt wird, von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet vor. Die geringfügige Erweiterung des Bauplatzes ist zur Erlangung der erforderlichen Grenzabstände für einen nordseitigen Anbau beim bestehenden Objekt Matthäuserhof von Markus Kammerlander, 6281 Gerlos Nr. 193, erforderlich.

Gleichzeitig wurde die Umwidmung im Sinne des § 68, Abs. 1 lit. a), leg.cit. einstimmig beschlossen.

11)

Der Gemeinderat der Gemeinde Gerlos beschließt einstimmig, den von Arch. DI Günther Eberharter, 6261 Straß i.Z., ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend eine Teilfläche aus Gp. 127 KG. Gerlos im Ausmaß von 1.256 m² gemäß § 50 TROG 2006, nach den Bestimmungen des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006, LGBl.Nr. 27, ab dem Tage der Kundmachung 4 Wochen lang im Gemeindeamt Gerlos zur allgemeinen und öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Änderungsentwurf sieht die Umwidmung einer Teilfläche aus Gp. 127 KG. Gerlos im Ausmaß von 1.256 m² von Herrn Josef Haberl, 6281 Gerlos Nr. 266, von Freiland in Sonderfläche „Schigelände mit überdachten Förderband“ vor.

Gleichzeitig wurde die Umwidmung im Sinne des § 68, Abs. 1 lit. a), leg.cit. einstimmig beschlossen.

12)

Der Antrag der ÖBF AG wurde zurückgezogen, deshalb wird an dieser Stelle der vom Bürgermeister zu Sitzungsbeginn beantragte zusätzliche Punkt „Sonderfläche Fürstalm“ behandelt.

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat vom Ansuchen der Schilift Zentrum Gerlos GesmbH auf Umwidmung der Fläche der ehemaligen Fürstalmbahn-Talstation. Da die Fläche bis zur Stilllegung der Fürstalmbahn unter das Seilbahngesetz fiel und seitdem in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde gehört, beschließt der Gemeinderat einstimmig, den von Arch. DI Günther Eberharter, 6261 Straß i.Z., ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend die Gp. 397/6 KG. Gerlos im Ausmaß von 1.000 m² gemäß § 43 TROG 2006, nach den Bestimmungen des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006, LGBl.Nr. 27, ab dem Tage der Kundmachung 4 Wochen lang im Gemeindeamt Gerlos zur allgemeinen und öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Änderungsentwurf sieht die Umwidmung der Gp. 397/6 KG. Gerlos im Ausmaß von 1.000 m² von Sonderfläche Seilbahngebäude in Sonderfläche Personalhaus mit Werkstatträumlichkeiten und Infrastruktureinrichtungen vor. Die Änderung der Widmung für das gegenständliche Gebäude (ehemalige Talstation der Fürstalmbahn) war aufgrund der Auflassung des Fürstalm-Schigebietes notwendig.

Gleichzeitig wird die Umwidmung im Sinne des § 68, Abs. 1 lit. a), leg.cit. einstimmig beschlossen.

13)

Der Bürgermeister berichtet vom Antrag der Weggemeinschaft Grasegg durch Obmann Franz Rieder auf Übernahme der Kosten in Höhe von EUR 640,44 für den Austausch eines Rohrstückes in diesem Bereich. Da mehrere Teilstücke dieses Weges aufgrund von Frostaufbrüchen u.Ä. sanierungsbedürftig sind, erwägt der Gemeinderat einen gemeinsamen Lokalausweis in nächster Zeit.

Dem Antrag der Weggemeinschaft auf Kostenübernahme stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

14)

Bürgermeister Haas bringt dem Gemeinderat den von Notar Mag. Reitter, Zell/Ziller, ausgearbeiteten Vorentwurf des Mietvertrages zwischen Schilift Zentrum Gerlos GesmbH und der Gemeinde zur Kenntnis.

Aufgrund eines formellen Fehlers in diesem Vertrag wird der Punkt vertagt.

15)

Der Bürgermeister berichtet, dass die Frist für eine Anbotslegung zum Erwerb der Fläche abgelaufen ist –seitens der Gemeinde jedoch Interesse bekundet werde.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, mit dem Bodenbeschaffungsfonds Gespräche aufzunehmen um evtl. ein ansprechendes Angebot unterbreiten zu können.

Der Gemeinderat beschließt dies mit 6 JA zu 4 NEIN Stimmen (Hoflacher, Hochstaffl, Stöckl, Dejaco).

16)Allfälliges

a)

Kanalangelegenheit bei Scheirerhaus: Bgm. Haas berichtet von 3 verschiedenen Varianten der möglichen Leitungsführung.

Der Gemeinderat beschließt, weitere Gespräche mit Herrn Erich Haas und Frau Maria Stöckl zu führen (evtl. durch den Gemeindevorstand) um die Angelegenheit einer positiven Lösung zuzuführen.

b)

Der Termin für die Überprüfung der Gemeindegasse durch den Überprüfungsausschuss wird auf Dienstag, den 07.06.2011, 17:00 Uhr festgelegt.

c)

Abfallwirtschaftsverband: Der sogenannte „Solidarschilling“, etwa EUR 600,-, an die Gemeinde Pill wird von der Gemeinde Gerlos nicht bezahlt. Dies beschließt der Gemeinderat einstimmig.

d)

GV Dejaco bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass Frau Stephanie van Rheenen ab Herbst 2011 sämtliche Funktionen im Verein „Krabbeltube“ zurücklegen wird.

Der Bürgermeister verweist auf die Wichtigkeit des Vereines und hofft diesbezüglich auf Eigeninitiative der Gerloser Mütter.

e)

GV Dejaco gibt zu Protokoll, dass er künftig generell mehr Informationen erhalten möchte, insbesondere in Sachen Heizwerk-Garagen-Wohnungs-Projekt. Diesbezüglich wird festgehalten, dass alle Gemeindevorstände und Gemeinderäte auf Nachfrage jederzeit sämtliche Informationen erhalten und den aktuellen Stand der Dinge erfahren können.

f)

Der Bürgermeister berichtet, dass die beiden Grabsteine östlich der Grabstätte Kammerlander aufgrund falscher Maßangaben übersetzt werden müssen.

Der Gemeinderat beschließt, -da der Fehler auf Seiten der Gemeinde liegt, die anfallenden Kosten, welche sich dadurch ergeben (ca. ein halber Tag Arbeit) zu übernehmen.

Anhang lt. TO1), (Kopie des eingebrachten Original-Schreibens)

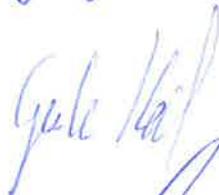
Hier wird festgehalten, dass es sich beim Anhang um keine Mitschrift des Protokollführers handelt, sondern lediglich um die Ansicht der Gemeinderäte Dejaco, Stöckl, Hochstaffl und Hoflacher.

Der Bürgermeister

Andreas Haas



g.g.g. Stöckl



Anhang 1

An die Gemeinde Gerlos

Gerlos am 18.5.2011

Einspruch zum Sitzungsprotokoll über die 9.Gemeinderatssitzung vom 30.3.2011 durch die Listenmitglieder von „Neutral für Gerlos“ und „Vorank für Gerlos“

- Ergänzung zu Punkt 4.)

Laut Telefonat von GR Hochstaffl mit dem Antragsteller Herrn Emberger Klaus (Hansler) während der Sitzung gibt dieser an ca. 100m³ Schotter entnehmen zu wollen. Sollte über diese 100m³ noch Schotter im Becken verbleiben, kann dieser von Herrn Hochstaffl Johann (Haller) entnommen werden.

- Einspruch zu Punkt 14.) Allfälliges:
Bericht GR Stöckl Hubert – Schibusangelegenheit

Die Listenmitglieder von „Neutral für Gerlos“ und „Vorank für Gerlos“ stellen klar, dass anhand der Ausführungen von GR Stöckl Hubert, die Rechnungslegung nicht verstanden und die Vorgangsweise keineswegs zur Kenntnis genommen wird.

GV Stöckl stellt den Antrag auf Nachreichung der vom Prüfungsausschuss geforderten Unterlagen und die Gesamtkostenabrechnung Schibus 2009/2010.

GR Stöckl Hubert erklärt unter anderem, dass in der Saison 2007/08 der drittel Anteil der Liftgesellschaft für 6 Busse ca. € 79.000,-- für 553 verrechnete Bus-Tage betrug.

In der Saison 2009/10 dieser drittel Anteil für 9 Busse ca. € 144.000,-- für 1100 Bus-Tage betrug.

Die Schilderungen von GR Stöckl Hubert erfolgen mündlich, den Gemeinderäten werden dazu abermals keine Unterlagen ausgehändigt.

Auf Anfrage von GV Stöckl ob es sich bei den vorgetragenen Summen um Brutto- oder Nettobeträge handelt erklärt GR Hauser, dass es sich selbstverständlich um Nettobeträge handelt, was von GR Stöckl Hubert bestätigt wird.

- Zur Anmerkung:

GV Stöckl brachte persönlich am 31.3.2011 ein von ihm und GV Dejaco verfasstes Schreiben in das Gemeindeamt in welchem sich GV Stöckl bei Gemeindekassiererin Kathrin Kammerlander ausdrücklich für den in der hitzigen Diskussion entstandenen Eindruck, sie hätte dem Prüfungsausschuss vorhandene Unterlagen vorenthalten, entschuldigt. (Kopie des Schreibens vom 31.3.2011 im Anhang)

In diesem Schreiben wird auch zum wiederholten Male um Vorlage einer Gesamtaufwandsliste über alle Zahlungen die das Schibuswesen in Gerlos betreffen gebeten, damit der Prüfungsausschuss und der Gemeinderat den 1/3 Anteil der Gemeinde genau nachvollziehen kann.

- GV Stöckl übergibt GR und TVB - GF Hauser ein Angebot der Firma Reini's Taxi.

Reinhard Erler möchte im Sommer 2011 ein Hüttentaxi einführen. GV Stöckl fragt an, ob sich die Gemeinde Gerlos, bzw. der TVB Zell Gerlos eine finanzielle Unterstützung dieser Idee vorstellen kann.

GR Hauser erklärt, dass es einen bestehenden Vertrag mit der Firma Christophorus gibt und alles weitere im Zuständigkeitsbereich des TVB liegt.

BGM Haas erklärt, dass es seitens der Gemeinde keine Förderung für das Hüttentaxi geben wird.

- GV Stöckl fragt nach dem aktuellen Stand in der Angelegenheit Hotter Jakob.

Änderung des Bebauungsplans. BGM Haas erklärt, dass er bisher keine Zeit gefunden hat, aber versichert, dass der Antrag fristgerecht behandelt wird. BGM Haas erkundigt sich bei Amtsleiter Wegscheider Wolfgang, wie lange die Gemeinde Zeit hat einen Antrag zu bearbeiten.

Es wird daher von GV Dejaco, GR Hochstaffl, GR Hoflacher, GV Stöckl und GR Haberl beantragt dass das GR Sitzungsprotokoll vom 30.3.2011 in diesen Punkten geändert wird damit es der Wahrheit entspricht.